

## ZUM SEMINAR

Leitung: Kurt Buck  
Aktionskomitee DIZ  
Emslandlager e. V.  
Dana Schlegelmilch  
DIZ Emslandlager  
Dr. Thomas Südbeck  
Wiebke Tuitjer

Referent/in: Referent/innenteam

Beginn: Fr., 12.11.2021, 17.00 Uhr  
Ende: So., 14.11.2021, 13.30 Uhr

Gebühr: 85,00 Euro  
(einschließlich Unterkunft  
und Verpflegung)

*Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der  
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.*



## KONTAKT

Anmeldung und  
nähere Informationen:

**Historisch-Ökologische  
Bildungsstätte  
Spillmannsweg 30  
26871 Papenburg**

Telefon: 0 49 61 / 97 88-0  
Telefax: 0 49 61 / 97 88-44  
e-mail: [info@hoeb.de](mailto:info@hoeb.de)  
Internet: <http://www.hoeb.de>

Gerne schicken wir Ihnen ein Halbjahres-  
programm, das Sie ausführlich über unser  
Bildungsangebot informiert.



Herausgeber: Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e.V.  
Konzept: art-studio Manitzke, Rhauferfeh – Fotos: Hans H. Weißer, Aurich –  
Martin Placke, Papenburg – art-studio, Rhauferfeh

## DER WEG

zur Bildungsstätte  
nach Papenburg



Die HÖB finden Sie als „Ziel 11“ im Verkehrsleitsystem „Stadtring“



## Geschichte - Politik - Wirtschaft

# Die Erben der Erinnerung

## Der Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus in der zweiten und dritten Generation



Seminar in Zusammenarbeit  
mit dem  
AK DIZ Emslandlager e. V.

**12. - 14. November 2021**



HISTORISCH-ÖKOLOGISCHE BILDUNGSSTÄTTE  
EMSLAND IN PAPERBURG E. V.

## THEMA

### **Die Erben der Erinnerung – Der Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus in der zweiten und dritten Generation**

Die Erinnerungen an die Zeit des Nationalsozialismus sind mit dem Tod der direkt Beteiligten, der sog. „Erlebnisgeneration“, lange nicht vorbei. Sie werden von Generation zu Generation weitergegeben. Sowohl Opfer als auch Täter des nationalsozialistischen Regimes haben auf diese Weise ihre Erfahrungen oft unbewusst in das Gedächtnis ihrer Familie übertragen und ihre Nachfahren zu den Erben ihrer Geschichte gemacht. Nun sind es die Nachfahren, die sich vermehrt zu Wort melden und die den Dialog suchen.

Heute, da sich der Wechsel der Generationen fast vollständig vollzogen hat, stehen wir vor der Frage, wie verantwortungsbewusst mit diesen ererbten Zeugnissen umgegangen werden kann. Verschiedene Antworten liefern zahlreiche publizistische Erzeugnisse der letzten Jahre, in denen sich Angehörige der nachfolgenden Generation zu Wort melden.

Wir wollen in diesem Seminar den Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus in Täter- und Verfolgtenfamilien der zweiten und dritten Generation aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und auch der Frage nachgehen, wie sich die Gesellschaft diesem Thema bisher gestellt hat. Darüber hinaus sollen Perspektiven für einen zukünftigen Umgang mit Erinnerung diskutiert werden.

**Sie sind herzlich eingeladen!**

## Programm

### Freitag, 12. November 2021

bis 17.00 Uhr Anreise

### 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Referentinnen / Referenten und Teilnehmenden

### 19.00 Uhr – 22.00 Uhr

Erfahrungsbruch und Generationsbehauptung. Die „Kriegsjugendgeneration“ im Nachkriegsdeutschland

*Dr. Benjamin Möckel*  
*Universität zu Köln*

### Samstag, 13. November 2021

### 09.00 Uhr – 12.30 Uhr

Familiengeschichten – zum Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus in Verfolgtenfamilien

*Irene Fick (London) und andere*  
*Betroffene berichten*

### 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Der lange Schatten der Täter – wie sich Nachkommen ihrer NS-Familiengeschichte stellen

*Alexandra Senfft*  
*Autorin, München*

## Programm

### 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

„Angehörige der Folgegenerationen als 'Zweitzeugen' und / oder Zeugen ihrer eigenen Geschichte“

*Dr. Jost Rebentisch,*  
*Geschäftsführer des Bundesverbandes*  
*Information & Beratung für NS-Ver-*  
*folgte e.V., Köln*

### Sonntag, 14. November 2021

### 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Was bedeutet „Aufarbeitung der Vergangenheit“ heute?

*Prof. Dr. Habbo Knoch*  
*Universität zu Köln, 1. Vorsitzender des*  
*AK DIZ Emslandlager e. V., Papenburg*

### 11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Abschlussdiskussion und Seminar-  
auswertung

*Moderation: Dr. Thomas Südbeck*  
*Wiebke Tuitjer*  
*HÖB, Papenburg*